

# Ehrenmitgliedsfeier 2012

Ein Highlight für uns im Jahreslauf der gewerkschaftlichen Tätigkeiten

Eingeladen waren alle Kolleginnen und Kollegen, die 50 Jahre Mitglied in der GEW oder einer anderen DGB-Gewerkschaft sind und diejenigen, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern konnten.

Von den 30 eingeladenen Gästen waren elf erschienen, eine „Quote“, die nur in wenigen Jahren zuvor erreicht worden war. Angesichts der erhöhten Lebenserwartung in den kommenden Jahren werden wir wohl mehr und mehr 80-Jährige zu erwarten haben.

Nach der Begrüßung durch den Unterzeichnenden, bei der er auf die Bedeutung dieser Feier für den Zusammenhalt in der GEW und den Mitgliedererhalt in den älteren Jahrgängen hinwies, stellte *Klaus Bullan* die bildungspolitischen Schwerpunkte dar, die die Gremien der GEW z.Z. am intensivsten beschäftigen.

Für den kulturellen Anteil an der Feierstunde konnten in

diesem Jahr die auch im Ruhestand befindlichen Kollegen *Frieder Bachteler* und *Hajo Sassenscheid* gewonnen werden. Sie sorgten mit musikalischen Beiträgen und Rezitationen für eine gelungene Einstimmung in den Nachmittag.

Ein von allen Anwesenden als Höhepunkt empfundenener Redebeitrag unseres ehemaligen Schulsenators *Joist Grolle* war der Bericht über seine Erlebnisse als Mitglied einer GEW-Delegation, die zwischen 1987 und 1989 vier Verhandlungen mit der damaligen „Gewerkschaft für Erziehung und Unterricht“ in der DDR und in der Bundesrepublik führte. Es ging darum, ein gemeinsames Grundsatzpapier zur Friedenserziehung zu erarbeiten.

*Joist Grolle* stellte eindrucksvoll dar, unter welchem Druck die Kollegen aus der DDR



**Klaus Bullan und Ex-Schulsenator Joist Grolle (1978-1987)**

standen und bei den z.T. unterschiedlichen Auffassungen zur Friedenserziehung keinem Kompromiss zustimmen durften.

Der Vorstand der BG der Ruheständlerinnen und Ruheständler wird sich darum bemühen, auch für die Jubilare des Jahres 2013 ein Programm zusammenzustellen, für das es sich lohnt, sich auf den Weg ins Curiohaus zu machen.

JÜRGEN WALKSTEIN  
(BG der RuheständlerInnen)

Erst jetzt erfahren wir,  
dass unser verehrter Kollege  
**Johannes Neumann**

bereits am 23. Juli 2012  
im Heim der Diesterweg-Stiftung verstorben ist.

Johannes Neumann ist den älteren Kolleginnen und Kollegen als kritischer Debattenredner in den früheren Hauptversammlungen der „Gesellschaft der Freunde“ noch in guter Erinnerung. Mehrere Jahre lang war er auch der Vorsitzende der Betriebsgruppe der Ruheständlerinnen und Ruheständler.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

JÜRGEN WALKSTEIN  
(im Namen der BG d. RuheständlerInnen)